

Niederschrift
über die Sitzung des Jugendparlaments der Stadt Trier

Sitzungstermin: 23.09.2016
Sitzungsbeginn: 16:02 Uhr
Sitzungsende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Raum Steipe, Rathaus Trier, Augustinerhof 1

Anwesend:

Mitglieder:

Lea Bloeck
Max Dahm
Paula Erzig
Alexander Feltes
Daniel Kuzovlev
Justine Laus
Bjarne Löhr
René Mannola
Leia Meltzer
Ioana-Adelina Nescovici
Konstantion Oberbillig
Yunus Ornau
Xenia Rudenko
Mia Weber
Anna Sophia Wehrtmann
Peter Wollscheid

Beratende Mitglieder:

Frau Angelika Birk (Bürgermeisterin)
Herr Micheal Dahmen (Stadtjugendpfleger)
Frau Ramona Heeke (Geschäftsstelle)

Gäste:

Herr Philipp Bett (CDU Stadtrat)
Herr Manuel Behr (Trierischer Volksfreund)
Herr Leon Forstmeyer (Schulsprecher HGT)
Herr Matthias Ferning (Schulsprecher HGT)
Herr Horst Freischmidt (CDU Stadtrat)
Frau Marie Jung Geschäftsstelle (Protokollantin)
Herr Toni Loosen-Bach (Büro OB)
Frau Andrea May (Bildungskoordination Kommunales Bildungsmanagement)
Frau Alina Rudenko
Frau Elisabeth Tressel (CDU-Fraktion)

Es fehlen:

Jonas von der Groeben (e)
Lorenz Hepke (e)
Clemens Scholzen (e)
Clara Schrömbgens (e)
Leander Schrömbgens (e)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 01.07.2016
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Bericht von der Jugendkonferenz „Feedback für die Jugendstrategie“ aus Berlin
4. Vorstellung der Ereignisse des Kochprojekts „Gemeinsames Kochen um die Welt“ und Erläuterungen zum geplanten Kochbuch Vorlage (04/2016)
5. Antrag zur Medienerweiterung Vorlage (05/2016)
6. Antrag zur Kostenerstattung Besuch der Jugendparlamentarier in Dreieich Vorlage (06/2016)
7. Antrag zur Modifizierung der Geschäftsordnung Vorlage (07/2016)
8. Diskussion zum Initiativantrag „Oberstufentickets“
9. Ankündigung Vortragsveranstaltung „Auf dem Weg zur Jugendgerechten Kommune“
10. Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 01.07.2016

Peter Wollscheid eröffnet die Sitzung um 16:02 Uhr und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Festsetzung der Tagesordnung

Peter Wollscheid schlägt eine Änderung der Tagesordnung dahin gehend vor, noch vier weitere Punkte vor den Bericht von der Jugendkonferenz (TOP 3) einzufügen. Diese Punkte lauten wie folgt: Bericht zum Bürgerhaushalt, Bericht aus dem Vorstand, Berichte aus den Arbeitsgruppen und den Ausschüssen. Diese Änderung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Bericht Bürgerhaushalt

Herr Loosen-Bach stellt die Idee des Bürgerhaushalts vor. Er erklärt, dass es darum geht Vorschläge zu machen, bzw. zu kommentieren und zu bewerten, wie der Etat der Stadt Trier ausgegeben werden soll. Es handelt sich also um ein Forum der Bürgerbeteiligung. Herr Loosen-Bach bittet darum, für den Bürgerhaushalt zu werben und sich gegebenenfalls auch selbst zu beteiligen. Ab Freitag den 30.09.2016 bis zum 14.10.2016 können Vorschläge einreichen und bewerten werden. Hier gibt es keine Altersbegrenzung und auch Menschen aus dem Umfeld von Trier dürfen die Seite benutzen. Es ist lediglich notwendig sich mit Namen auf der Internetseite anzumelden damit es zu keinen Verfälschungen der Ergebnisse kommen kann. Die Daten werden allerdings geschützt und es ist außerdem möglich einen Nutzernamen einzurichten, wenn man nicht möchte, dass der eigene Name im Internet erscheint. Herr Loosen-Bach fügt hinzu, dass die Vorschläge - auch wenn es nicht zu einer direkten Umsetzung kommt - wahrgenommen und eventuell in einem andere Zusammenhang wieder aufgegriffen werden. Theoretisch kann man sich über diese Webseite auch das ganze Jahr über mit kleineren Anliegen an die Stadt wenden. Die Geschäftsstelle bietet den Jugendparlamentariern Unterstützung bei der Handhabung der Seite an.

TOP 4 Bericht aus dem Vorstand

Der Vorstand spricht den offenen Freitag an und weist darauf hin, dass Flyer nach der Sitzung abgeholt werden können, um für den offenen Freitag zu werben. Auch in den Schulen soll Werbung gemacht werden und bei Fragen können sich die Jugendparlamentarier an den Vorstand und die Geschäftsstelle wenden. Als nächstes geht es um den Weltkindertag, der Schichtplan wird nach der Sitzung ausgefüllt. Auf dem Weltkindertag sollen JuPa Artikel verteilt werden. Am Ende des Berichts gibt Peter Wollscheid Auskunft über das bisher verbrauchte Budget. Dem Jugendparlament stehen im Jahr fünftausend Euro zur Verfügung. Bis lang wurden 172,19 Euro für Flyer und die Flagge ausgegeben. Weitere Ausgaben sind für die Weihnachtsparty in Kooperation mit dem Exhaus geplant. Des Weiteren müssen noch die Anträge auf Kostenübernahme für den Kochworkshop (600 Euro) und die Reisekosten zu einem Vernetzungstreffen in Dreieich (195,17 Euro) bestätigt werden. Somit stünde den Jugendparlamentariern immer noch ausreichend Budget zur Verfügung um den Antrag zur Medienerweiterung, welcher bei Umsetzung bis zu 2500 Euro Budget beanspruchen würde, abzustimmen. Die zusätzlich anfallenden Kosten auf Grund der Internetsticks sind hier nicht mit eingerechnet, da diese das folgende Jahr betreffen würden.

TOP 5 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 5a) AG Schule und Sport

Die Schülersprecher des HGTs berichten über den Konflikt bzgl. ihres Schulgebäudes. Die Stadt plant die Schule aufzuteilen. Die Schülersprecher beanstanden, dass diese Teilung die Gemeinschaft zerstören und auch verschiedene Projekte beeinflussen würde. Die Sprecher wollen an einem Standort eine Schule bleiben. Das JuPa hatte sich vor Jahren auch für die Auslagerung ausgesprochen, dies muss erneut diskutiert werden. Der Schulträgerausschuss bietet ein Gespräch mit den Schülervetretern an. Bisher diskutiert die Schülerschaft noch nicht über die Teilung, sondern nur die Schülervretung. Das JuPa kann ein Bindeglied zwischen Stadt und Schule bilden und helfen, dass beide Parteien gehört werden. Darauf folgend berichtet die AG über den JuPa-Cup. Dieser soll neu beleben werden. Es sollen nicht nur klassische Wettbewerbe stattfinden, sondern auch Spiele, die man alleine oder mit Freunden ausführen kann. Die AG muss sich darüber noch beraten und sammelt Vorschläge. Yunus Ornaun und Daniel Kuzovlev berichten in diesem Zusammenhang über den Parcours-Workshop aus den Osterferien im Exhaus.

TOP 5b) AG Kultur und Veranstaltungen

Die AG Kultur und Veranstaltungen berichtet über die Planung einer Weihnachtsparty. Diese soll einen Raum für beide Altersgruppen, die im Jugendparlament vertreten sind, bieten. Dafür könnten sich die Parlamentarier ein Angebot vorstellen, dass einen früheren Teil für die jüngere Altersgruppe vorsieht und einen Teil, welcher am späteren Abend für die ältere Altersgruppe, statt finden könnte.

Die AG plant des Weiteren das Rock and Summer Festival für nächstes Jahr.

Frau Birk verlässt die Sitzung um 16:44Uhr.

TOP 6 Schulträgerausschuss Jugendhilfeausschuss

Keine Berichte.

TOP 7 Bericht von der Jugendkonferenz „Feedback für die Jugendstrategie“ aus Berlin

Die Jugendkonferenz (Handeln für eine Jugendgerechte Gesellschaft) fand vom 9.9-11.9 statt. Eva Maria Klein und Alexander Feltes waren anwesend. Sie war in zwei Workshop-Phasen gegliedert. Die erste Phase befasste sich mit der Strategie der Jugendgerechten Kommune, es ging um mehr Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung. In der zweiten Workshop-Phase wurde das Thema Jugendbeteiligung angesprochen. Hierzu wird sich die Steuerungsgruppe nochmal besprechen.

TOP 8 Vorstellung der Ereignisse des Kochprojekts „Gemeinsames Kochen um die Welt“ und Erläuterungen zum geplanten Kochbuch Vorlage (04/2016)

Der Kochworkshop des Jugendparlaments war sehr erfolgreich. Es wurde an 3 Termine, die alle im Exhaus in den Sommerferien stattfanden, gekocht. Ziel war es, mit geflüchteten Jugendlichen durch gemeinsames Kochen in Verbindung zu kommen. Am ersten Tag beteiligten sich 2 geflüchtete Jugendliche, am zweiten Tag 7 und am dritten 15. Die Veranstaltungen gingen je von 10 bis 16Uhr. Währenddessen wurden Fotos geschossen und ein Film gedreht. Allen hat es viel Spaß gemacht und jeder hat etwas Neues gelernt übers

Kochen und auch die gemeinsamen Kulturen. Nun soll ein Kochbuch mit Rezepten, Berichten und auch Bildern entstehen. Dafür werden 600 Euro benötigt bei einer Auflage von 250 Bücher a 60 Seiten. Das Buch kann ebenfalls eine gute Werbung für das Jugendparlament darstellen. Es soll gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro herausgegeben werden.

Der Antrag für die Kostenübernahme des Kochbuchs wurde einstimmig mit 14 Ja Stimmen angenommen.

Lea Bloeck verlässt die Sitzung um 16:55 Uhr.

Daniel Kuzovlev und Max Dahm verlassen die Sitzung um 17:15 Uhr.

TOP 9 Antrag zur Medienerweiterung Vorlage (05/2016)

Die Jugendparlamentarier debattiert über die Sinnhaftigkeit der Medienerweiterung. Hier herrscht Unstimmigkeit. René Mannola argumentiert für die Medienerweiterung als eine Investition in die Zukunft und für spätere Jugendparlamentarier. Alexander Feltes spricht sich gegen eine Steuergeldverschwendung aus. Bezüglich der Internetsticks, welche zusätzlich zu den zwei Laptops angeschafft werden sollen, wirft Ramona Heeke von der Geschäftsstelle des Jugendparlaments ein, dass die Geschäftsstelle nun einen Wlan Zugang hat, den das Jugendparlament nutzen könnte. Es besteht eventuell die Möglichkeit über die Stadtverwaltung Software zu beschaffen, sodass keine gekauft werden müsste. Die Geschäftsstelle möchte sich darüber noch weiter informieren, da in diesem Zusammenhang noch viele Fragen ungeklärt sind. Es steht im Raum, ob der Antrag der Medienerweiterung überarbeitet werden sollte, um mit den neu gewonnenen Informationen und Meinungen eine andere Lösung an zu streben. Stadtjugendpfleger, Herr Dahmen, wirft ein, dass die Parlamentarier frei sind in ihren Ausgaben.

Nach langer Debatte wird zuerst über den Gegenantrag von Alexander Feltes abgestimmt, der vorsieht anstelle von zwei Geräten nur eines zu beschaffen und dafür inkl. Software höchstes 1500 Euro auszugeben. Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 6 Nein-Stimmen abgelehnt. Danach folgt die Abstimmung über die Vertagung dieses Diskussionspunktes, auch dieser Antrag wird abgelehnt (mit 5 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen). Im abschließenden Schritt kommt es zu der Abstimmung über den Originalantrag von René Mannola, dieser wird mit 7 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen angenommen.

TOP 10 Antrag zur Kostenerstattung Besuch der Jugendparlamentarier in Dreieich Vorlage (06/2016)

Der Antrag zur Kostenerstattung (von 195,17 Euro) für die Reise der Jugendparlamentarier nach Dreieich, zu einem Vernetzungstreffen mit dem dortigen und dem Leipziger Jugendparlament, wird mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 11 Antrag zur Modifizierung der Geschäftsordnung Vorlage (07/2016)

Es herrscht Uneinigkeit über diesen Antrag. Es wird von vielen Seiten beanstandet, dass die Modifizierung die jüngere Altersgruppe in den Hintergrund drängt. Viele sind der Meinung, dass jeder mitmachen können sollte, egal in welchem Alter. Außerdem sind einige dagegen, dass der Vorstand allein über ein bestimmtes Budget verfügen können soll. Auch die Änderung, die vorsehen würde, dass die 2. Altersgruppe nicht in der Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten dürfe, erregt Anstoß. Die Befürworter argumentieren damit, dass die Jüngeren noch nicht auf Facebook zugreifen können, worauf hin die Frage aufgeworfen wird, ob Öffentlichkeitsarbeit nicht viel mehr bedeutet, als die bloße Benutzung von dem sozialen Medium Facebook. Als Reaktion entsteht ein Änderungsantrag, der vorsieht, den letzten

Satz aus Absatz 3 zu streichen, welcher sich mit der Beschränkung der Öffentlichkeitsarbeit auf die ältere Altersgruppe befasst.

Anna Sophia Wehrtmann verlässt die Sitzung um 17:55Uhr, hiermit verliert das Jugendparlament seine Beschlussfähigkeit, da nun nur noch 11 Mitglieder zugegen sind.

Die anwesenden Schülervertreter melden sich zu Wort, sie halten eine Zusammenarbeit der Altersgruppen für sinnvoller als eine Abspaltung, die Stimme der Jüngeren soll ernst genommen werden. Herr Dahmen stellt sich ebenso auf die Seite der Schülervertreter er ist „fürs Mitnehmen und nicht fürs Ausschließen“. Dazu kommt, dass bei einer Änderung erst das Folgende JuPa beeinflusst wäre. Herr Dahmen bringt die Idee einer Aufspaltung in ein Kinder- und Jugendparlament auf. Der Antrag wurde einstimmig vertagt.

René Mannola verlässt die Sitzung um 18:08 Uhr

TOP 12 Diskussion zum Initiativantrag Oberstufentickets

In der Oberstufe muss man die Bustickets selbst bezahlen. Das Jugendparlament ist der Meinung, dass dies geändert werden sollte. Ein Lösungsansatz könnte sein, dass die Eltern einen Teil dazu zahlen müssen und über die Datenbank der Schulbuchausleihe das Einkommen der Eltern offen gelegt wird, um zu entscheiden, ob Unterstützung gebraucht wird. Der Antrag wurde vertagt.

TOP 13 Ankündigung Vortragsveranstaltung „Auf dem Weg zur Jugendgerechten Kommune“

Die Jugendparlamentarier berichten über das Treffen in Hannover am 19.10, an welchem auch der selbstständige Kommunalberater Erik Flügge als Referent teilgenommen hat. Diesen haben sie eingeladen um einen Workshop sowie einen Vortrag zum Thema „mehr Jugendbeteiligung in Trier“ zu leiten . Dafür soll geworben werden - unter anderem in Schulen zum Beispiel im Fach Sozialkunde. Die Schülervertreter wollen dabei auch unterstützen.

Justine Laus und Xenia Rudenko verlassen die Sitzung um 18:15Uhr.

TOP 14 Verschiedenes

Der Termin für das nächste Gesamtgruppentreffen ist der 18.11.2016 und die nächste öffentliche Sitzung findet am 02.12.2016 statt.

Peter Wollscheid



Stellvertretender Vorsitzender

Marie Jung



Protokollführerin